

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Bielefeld-Bethel, 1909.12.03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bielefeld - Betsee,
 den 3. ~~Dec~~ Dec 09.

Mein lieber Günstling.

Es geht einmal wieder ein Brief
 hin und her und drüht und drüht,
 aber nicht nur ein Brief, immer noch
 auch so ganz und tiefes Inneres
 drin. Was, daß ich mir jetzt so unglücklich
 fühle. Ich habe die zu Hause stehen
 und so die in einem mit Ihnen Gedanken
 und dem ungeschickten Denken. Ich
 habe. Es ist nicht gut zu sein. Ich
 habe in den anderen Worten. Ich träume
 so sehr, das Leben ist, das ist nicht
 sonderlich. Ich will das haben, weil
 das von anderen Menschen geht auf die
 Hand zu sein.

Ich danke God für mich auch in der
 Familie und der Gerechtigkeit. Aber

Ihr werdet darüber denken, wie
 auch die Kinder, Richard Oehlrich, Maria
 auch einen kleinen Bruch, 6 Wochen,
 und ich auch ganz leicht habe, das an laien
 bairische. Denn es, der der Paderborn
 auch nicht, und der Peter auch,
 kommt auch an fichte nach, das die
 dichtung also zu einem guten in einer
 großen Zukunft. Litteratur, das ich
 sehr gerne, hat es mich sehr das
 Buch, ich habe es sehr gelesen, ich habe
 es sehr. Sein wissenschaftlich hat sich
 die Paderbornische dichtung bezeugt.
 Gedenkt sie auch, und es kann sehr,
 nach ihm, ich denke viel an sie
 und ich mich sehr sehr um die Losung
 steht an der für beide ich

Waldemar Bönse.

Ihr Könnte haben von Lyon ebenso
 wie sie, und auch? Es hat mich
 interessiert.